



Liebe Kundinnen und Kunden

Aktuelle Themen diktieren unsere Agenda: Seit Monaten steigen die Marktpreise für Energie, und trotz langfristigen Einkaufs kommen auch wir nicht darum herum, die Tarife deutlich anzuheben. Dass diese immer noch unter dem schweizerischen Mittelwert liegen, ist ein kleiner Trost.

Der Strom kommt aus der Steckdose. Diese Binsenwahrheit ist nun plötzlich auf dem Prüfstand. Die Garantie, dass auch in diesem Winter das Angebot die Nachfrage stets zu decken vermag, ist nicht gegeben. Die angelaufene Kampagne des Bundes ist nicht nur ein Appell zum Stromsparen. Sie führt uns auch den sorglosen Umgang mit Energie unverblümt vor Augen und konfrontiert uns mit unbequemen Fragen und unbeliebten Entscheidungen.

Dabei bedeutet Sparen nicht zwingend Verzicht: Wertvolle Energie verpufft oft aus Nachlässigkeit oder Unwissenheit. Wieviel Energie ein Wärmetrockner, eine warme Dusche oder ein warmes Zuhause benötigen, müssen wir erst wieder lernen. Den Finger «nur» auf die Weihnachtsbeleuchtung zu richten, die mit effizienten LED etwa so viel Strom benötigt wie vier Kochfelder eines Küchenherds, greift zu kurz.

Mit Blick auf den kommenden Winter können wir nun gemeinsam beweisen, wie weit unsere Sparanstrengungen ausreichen, um eine Strommangellage mit Zwangsabschaltungen zu vermeiden und nochmals ohne massive Turbulenzen über die Runden zu kommen. Darum: **«Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.»**

Thomas Lecher
Geschäftsleiter GWS

Tarife der Gemeindewerke Stäfa für das Jahr 2023

Höhere Strompreise und tiefere Wassertarife im nächsten Jahr



Die Mutsee-Staumauer im Glarnerland mit der grössten alpinen Solaranlage der Schweiz.

Die Energiekosten sind an den europäischen Märkten in den letzten Monaten historisch stark angestiegen. Aufgrund dieser Ausgangslage müssen die Gemeindewerke Stäfa die Energietarife auf das kommende Jahr anheben.

Nach zwei Jahren ohne merkliche Tarifierhöhungen müssen auch die Gemeindewerke die Stromtarife für das nächste Jahr erhöhen. Die Gründe dafür sind die markant angestiegenen Energiepreise an den Strommärkten. Die Preise an den Grosshandelsmärkten haben sich innerhalb eines Jahres mehr als verzehnfacht. Die aktuell angespannte geopolitische Lage in Europa führt zu zusätzlichem Stress bei Erdgas- und Kohlepreisen, die einen direkten Einfluss auf die europäischen Marktpreise für Strom haben.

Dank unserer langjährigen Beschaffungsstrategie am freien Strommarkt, müssen wir diese markant gestiegenen Energiepreise am Markt nicht vollumfänglich auf unsere Kunden abwälzen. Trotzdem müssen die Tarife im Jahr 2023

merklich erhöht werden. Auch in den Folgejahren muss wegen der aktuellen Marktpreise mit weiter steigenden Energietarifen gerechnet werden.

Wie setzt sich der Stromtarif zusammen?

Der GWS Stromtarif setzt sich aus den Komponenten «Energieförderung», «Netznutzung» und «Abgaben» (kommunale Abgabe sowie den Netzzuschlag zur Förderung erneuerbarer Energie) zusammen. Neben den Energietarifen steigt auch das Netznutzungsentgelt. Gründe dafür sind unter anderem höhere Ausgaben für das vorgelagerte Netz (EKZ) und die beträchtliche Preissteigerung der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid für ihre Tarife für die allgemeinen Systemdienstleistungen von 0.16 Rp./kWh im aktuellen Jahr auf 0.46 Rp./kWh für das Jahr 2023 erhöht.

Steigende Energietarife in der Grundversorgung

Für einen Standardhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden

den steigen die Tarife auf 26.34 Rappen im Hochtarif und 24.40 Rappen im Niedertarif pro Kilowattstunde inkl. MwSt. Somit bewegen sich die Stromtarife von Stäfa trotz der markant angestiegenen Energie- und Netztarife auch im nächsten Jahr unter dem schweizerischen Durchschnitt von ca. 27 Rp./kWh. (gem. ElCom)

Anpassung der Tarifzeiten ermöglicht tiefere Stromkosten

Neu wird in Stäfa das ganze Wochenende, auch am Samstag, der günstigere Niedertarif angeboten. Dies ermöglicht den

Kunden, den Strombezug zu optimieren und die Kosten zu senken, indem grosse Verbraucher während des Niedertarifs betrieben werden.

Höhere Rücklieferatarife für Solarstrom
 Angehoben werden in Stäfa auch die Einspeisetarife für Solarstrom aus Photovoltaikanlagen. Der Einspeisetarif für eine Anlage ohne Eigenverbrauch beträgt neu 18.10 Rp./kWh inkl. ökologischer Mehrwert (HKN) (bisher 14.7 Rp./kWh). Für Energie aus PV Anlagen mit Eigenverbrauch werden neu 12.10 Rp./kWh ver-

gütet (bisher 6.7 Rp./kWh). Es lohnt sich also immer mehr, in eine eigene Photovoltaikanlage zu investieren.

Solarstrom aus Stäfa – jetzt günstiger

Bei gws.solarstäfa handelt es sich um vollständig in Stäfa produzierte Solarenergie. Mit dem Stromprodukt gws.solarstäfa können Sie so direkt einen Beitrag zur Energiewende leisten, ohne dass Sie eine eigene PV Anlage bauen, und Sie unterstützen mit einem Beitrag von 0.7 Rp./kWh einen Ökofonds, mit dem z.B. der Bau von Kraftwerken für erneuerbare Energie nach höchsten ökologischen Kriterien oder Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und der Ökologisierung realisiert werden. Das «naturemade» zertifizierte Stromprodukt kann für einen Aufpreis von neu nur 12.5 Rp./kWh bezogen werden, am einfachsten online unter www.gws.ch/energie/strompreis

Haushaltstarife Stäfa/Uerikon 2023

Elektrizität			
Tarifzeiten:	HT – Hochtarif: Mo. bis Fr., 7 bis 20 Uhr / NT – Niedertarif: übrige Zeit		
Sperrzeiten:	nur im Winterhalbjahr 1.10. – 31.3. für Wärmepumpen (17 – 20 Uhr, max. 2h)		
Energiepreise		Preis	inkl. MwSt.
Inkl. Netz, Zuschläge, KEV und SDL, Abgaben Gemeinde, Energieberatung Stromtarif: gws. strommix-standard (Strom aus Wasserkraft und Solarenergie) / Netztarif: Basis fix			
Hochtarif	Rp./kWh	24.46	26.34
Niedertarif	Rp./kWh	22.66	24.40
Grundpreis / Zählermiete	Fr./Monat	8.50	9.15
Wasserpreis		Preis	inkl. MwSt.
Einfachtarif	Fr./m³	1.20	1.23
Grundpreis Wohnung resp. Nutzungseinheit	Fr./Monat	7.16	7.33
Grundpreis Einfamilienhaus	Fr./Monat	13.33	13.66
Abwasserpreis		Preis	inkl. MwSt.
Einfachtarif	Fr./m³	2.75	2.96
Grundpreis Haus	Fr./Monat	14.15	15.24
Abfallgrundgebühr		Preis	inkl. MwSt.
Grundgebühr Wohneinheit oder Gewerbebetrieb	Fr./Jahr	54.78	59.00

Die aktuellen Strompreise Schweiz finden Sie hier: www.strompreis.elcom.admin.ch

Reduktion der Wassertarife im Jahr 2023

Nachdem bereits im Jahre 2021 die Wassertarife stark reduziert wurden, werden die Gebühren für das Jahr 2023 erneut um rund 20% reduziert. Neu bezahlen Kunden der Gemeindewerke pro m³ Trinkwasser Fr. 1.20. So kostet ein Liter Qualitätswasser aus Stäfa nur Fr. 0.0012, also rund 500 mal weniger als Mineralwasser aus der Flasche und ohne, dass Sie es mühevoll nach Hause schleppen müssen.

Die neuen Tarife treten am 1. Januar 2023 in Kraft. Die detaillierten Tarife finden Sie unter: www.gws.ch/downloads

Die Zähler Ableser kommen Stromablesung ab Montag, 21.11.2022

Ab Ende November (Montag, 21.11.2022 bis Freitag, 9.12.2022) werden unsere Ableser und Ableserinnen wieder für die Gemeindewerke unterwegs sein und die rund 10500 Strom- und Wasserzähler ablesen. Die Ableser tragen eine gelbe Weste, die auf dem Rücken mit «Gemeindewerke Stäfa» beschriftet ist, um ihre Funktion besser sichtbar zu machen.

Ausserdem führen sie einen von den Gemeindewerken ausgestellten Ausweis bei sich, den Sie jederzeit verlangen können.

Online-Zählermeldung

Als Kundin oder Kunde der Gemeindewerke Stäfa können Sie Ihren Stromzähler und die Wasseruhr auch selbst ab-

lesen. Das hat für Sie gleich mehrere Vorteile: Sie müssen keine fremden Personen in Ihr Haus lassen und behalten Ihren Energieverbrauch besser im Auge. Zudem entscheiden Sie, wann Sie den Zählerstand bis zum vorgegebenen Termin melden und wie – per Ablesekarte oder noch bequemer per Online-Formular unter: www.zaehlermeldung.gws.ch

Onlinemeldungen
 ab Montag, 14.11.2022 bis
 Freitag, 25.11.2022.

Ablesungen
 finden von Montag, 21.11.2022 bis
 Freitag, 9.12.2022 statt.

Nutzen Sie unser Online-Portal www.zaehlermeldung.gws.ch

Neu haben Sie die Möglichkeit, die Zähler vorgängig selber abzulesen. www.zaehlermeldung.gws.ch

Bitte reichen Sie die Zählerstände aus organisatorischen Gründen zwischen dem 14. und 25. November 2022 online ein.



Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.



Die aktuelle europapolitische Lage führt zu einer Verknappung von Ressourcen, wovon auch der Energiesektor betroffen ist.

Wie Sie wissen, steigen die Energiepreise deshalb gerade stark an. Damit Sie so viel Energie – und somit auch Kosten – wie möglich sparen können, hat der Bund eine Liste mit Massnahmen zusammengestellt, die Ihnen dabei helfen. Nicht erst im Winter, sondern schon heute.

Bereits mit relativ einfachen Handlungen lässt sich viel erreichen. Einige Sparempfehlungen finden Sie gleich in dieser Ausgabe.

Auf der Website nicht-verschwenden.ch erfahren Sie noch mehr darüber, wie und wo sich am meisten Energie und Energiekosten sparen lassen. Dies ist natürlich nicht nur in der aktuellen Situation, sondern auch ganz grundsätzlich sehr nützlich.

Antworten auf alle häufigen Fragen zum Thema finden Sie auf der Website www.nicht-verschwenden.ch des Bundes.

GWS Energiecheck

Energieeffizienz im Haushalt – Schnell- & Detail-Check



Ermitteln Sie die Energieeffizienz im Haushalt mit dem Online-Test für Verbraucher:
www.energybox.ch

GWS
Energie-
check

Wollen Sie wissen, wie sich der Energieverbrauch in Ihrem Haushalt zusammensetzt und wo Sie einsparen können?

Energybox ist eine Web-Applikation für Konsumentinnen und Konsumenten zur Überprüfung des Stromverbrauchs im Haushalt. Nach der Beantwortung von Fragen wird der Stromverbrauch berechnet und aufgrund von Vergleichswerten beurteilt. Energybox generiert einen detaillierten PDF-Auswertungsbericht mit Einsparpotenzialen und Massnahmen für jeden Teilbereich im Haushalt.

Probieren Sie es aus:
www.energybox.ch

5 Tipps zum Energiesparen in Ihrem Haushalt

Kleine Handgriffe, grosse Wirkung: Einfache Tricks helfen, Ihre Stromkosten in Ihrem Haushalt ohne bauliche Massnahmen zu senken. Die richtige Beleuchtung oder Wasserkocher statt Topf und Sie sehen bereits auf Ihrer nächsten Jahresabrechnung die ersten Erfolge.

1 Maschine ganz füllen

Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Starten Sie Ihr Gerät erst, **wenn es voll ist**, aber überladen Sie es nicht. Nutzen Sie den **Sparmodus**.

2 Nicht zu kühl einstellen

Oft ist die Temperatur von Kühl- oder Gefriergeräten zu tief. Stellen Sie Ihren **Kühlschrank auf 7°C** und Ihr **Gefriergerät auf -18°C** ein.

3 Backofen nicht vorheizen

Verzichten Sie auf das Vorheizen, sparen Sie **rund 20% Energie**.

4 LED-Technik verwenden

Konventionelle Halogenlampen verbrauchen **viel mehr Strom** als moderne LED-Technik. Rüsten Sie Ihr Zuhause mit **LED-Lichtquellen** aus und sparen Sie auf Knopfdruck Strom.

5 Abschalten mit Steckdosenleiste

Lassen Sie Ihre Elektrogeräte **nicht im Standby- oder Schlafmodus, sondern schalten Sie sie ganz ab**. Das geht am einfachsten mit einem **Netzschalter oder einer Steckdosenleiste**. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

Weitere Tipps zum Stromsparen finden Sie unter:
www.gws.ch/energieberatung

Stromkennzeichnung 2021

Woher kommt unser Strom?

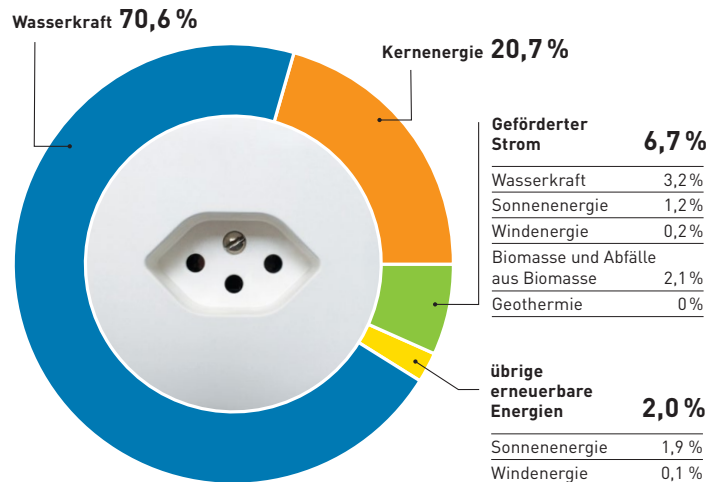
In der Schweiz ist die Herkunft des Stroms gemäss dem Energiegesetz kennzeichnungspflichtig. Unternehmen, welche Schweizer Endverbraucherinnen und Endverbraucher mit Strom beliefern, müssen mindestens einmal jährlich über folgende Punkte informieren:

- die prozentualen Anteile der eingesetzten Energieträger an der gelieferten Elektrizität
- die Herkunft der Elektrizität (Produktion im In- oder Ausland)

- Name und Kontaktstelle des kennzeichnungspflichtigen Unternehmens.

Als Standardprodukt erhalten alle unsere Kunden **gws.strommix-standard**: Das ist erneuerbare Energie, hauptsächlich Wasserkraft aus dem In- und Ausland.

in %	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	79,3%	49,7%
Wasserkraft	70,6%	41,1%
Übrige erneuerbare Energien	2,0%	1,9%
Sonnenenergie	1,9%	1,9%
Windenergie	0,1%	0,0%
Biomasse	0,0%	0,0%
Geothermie	0,0%	0,0%
Geförderter Strom	6,7%	6,7%
Nicht erneuerbare Energien	20,7%	20,7%
Kernenergie	20,7%	20,7%
Fossile Energieträger	0,0%	0,0%
Erdöl	0,0%	0,0%
Erdgas	0,0%	0,0%
Kohle	0,0%	0,0%
Abfälle	0,0%	0,0%
Total	100,0%	70,4%



Was macht die Wasserqualität aus?

Die Qualität des Wassers wird durch die Entnahme von Proben und durch anschliessende Analysen im Kantonalen Labor Zürich festgestellt. Wichtige Indikatoren für die Bestimmung der Wasserqualität sind unter anderem die Anzahl der Kolibakterien, die Konzentration verschiedener Verschmutzungen und die

Anreicherung von Nährstoffen im Gewässer.

Das Stäfner Trinkwasser ist von einwandfreier Qualität und entspricht allen Anforderungen der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung. Die Gesamthärte liegt zwischen 14 und 25 °fH und wird als mittelhart eingestuft.

Wasserqualität in Stäfa / Uerikon (Trinkwasseranalyse vom 1. September 2022)



Zone	Untere Zone	Obere Zone	Bergzone	Redlikon
Druckzone	1	2	3	4
Quelle	Seewasser	Quellwasser	Seewasser	Seewasser
Behandlung	1*	3*	2*	2*
pH-Wert (pH)	7.9	7.6	7.9	7.9
Härtegrad (°fH)	15.2	24.1	14.7	14.7
Nitrat (mg/l)	2.8	5.6	2.8	2.8
Chlorid (mg/l)	5.8	3.1	6.6	6.6
Sulfat (mg/l)	13.3	1.7	13.8	13.8
E. Coli Bakterien (KBE/100 ml)	NN	NN	NN	NN
Enterokokken (KBE/100 ml)	NN	NN	NN	NN
Keimzahl (KBE/ml)	< 300	< 300	< 300	< 300
Chlorothalonil-Metaboliten**	< 0.02 µg/l	< 0.02 µg/l	< 0.02 µg/l	< 0.02 µg/l

- 1* = Chlorierung der Seeleitung, Ozonisierung, Aktivkohlefiltration, Ultrafiltration
- 2* = Flockung, Sandfilter, Aktivkohle, Ozon behandelt, Netzschutz mit Natriumhypochlorit
- 3* = UV-Entkeimungsanlage
- KBE = Koloniebildende Einheit (Toleranzwert der Keimzahl laut Hygieneverordnung 300 KBE/ml)
- NN = Nicht nachweisbar
- ** = Metabolit R471811-Belastung: Höchstwert 0.1 µg/l

Quelle: Kantonales Labor Zürich

Aktuelle Baustellen

Kronenweg, Abschnitt Goethestrasse bis Tödistrasse

Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen

Baubeginn: Juni 2022

Ende: November 2022

Eichtlenstrasse

Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen

Baubeginn: Juni 2022

Ende: November 2022

Mockenwiesstrasse

Erneuerung/Ergänzung Werkleitungen, sowie Ersatz zweier Verteilkkabinen am gleichen Standort. Ersatzneubau der Trafostation Storbühl. Neuer Standort Mockenwiesstrasse.

Baubeginn: September 2022

Ende: ca. März 2023

Impressum

Herausgeber: Gemeindewerke Stäfa
Seestrasse 89, 8712 Stäfa
Telefon: 043 928 10 10, Fax: 043 928 10 19
info@gws.ch, www.gws.ch

Redaktion: Marcel Bruhin
Gestaltung: www.gabathuler-grafik.ch
Druck: Erni Druck und Media, Kaltbrunn

**Sie erreichen uns rund um die Uhr:
043 928 10 10**